

Presseinformation

15. Februar 2007

Donau-Universität Krems entwickelt digitale Lernprofile

Wissensmanagement gewinnt an Bedeutung

Das Zentrum für Interaktive Medien und Bildungstechnologien der Donau-Universität Krems hat mit Vertretern der Wirtschaft die „E-Portfolio Initiative Austria“ gestartet, um neuartige digitale Lern- und Kompetenzprofile für die Bevölkerung zu entwickeln. Sowohl in den USA als auch in Großbritannien sind solche E-Portfolios bereits seit einigen Jahren im Einsatz. Wenn es nach den Vorstellungen des Europäischen Institutes für E-Learning geht, sollen die ersten elektronischen Kompetenz- und Erfahrungsprofile bereits 2010 von den EU-Bürgern selbst verwaltet werden.

Online-Portfolios sind eine wichtige Ergänzung zum klassischen E-Learning-Modell und belegen Lernfortschritte, Karrierewege und Veränderungen im Berufsleben. Digitale Lern- und Kompetenzprofile gelten mittlerweile als zukunftsweisende Methode, um lebenslanges Lernen und Wissensmanagement zu unterstützen. E-Portfolios sind digitale Profile, in denen der einzelne Anwender persönliche lernrelevante Dokumente selbst sammelt.

Handlungsrelevantes Wissen zielgerichtet und jederzeit einsetzen zu können, ist immer häufiger ein Faktor, der über Erfolg oder Misserfolg in der Wirtschaft entscheidet. Für Arbeitnehmer ist es daher wesentlich, Wissensquellen so effizient wie möglich einzusetzen. Auf Grund des gegenwärtigen Strukturwandels hängt Wettbewerbsfähigkeit nicht mehr ausschließlich von der optimalen Kombination der Produktionsmaterialien Kapital, Maschinen, Roh- und Werkstoffe ab, sondern resultiert vielmehr aus einer optimalen Kombination von Information und Wissen.

Nähere Informationen: Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien an der Donau-Universität Krems, Dr. Erwin Bratengeyer, Telefon 02732/893-2360, www.donau-uni.ac.at/imb/news.